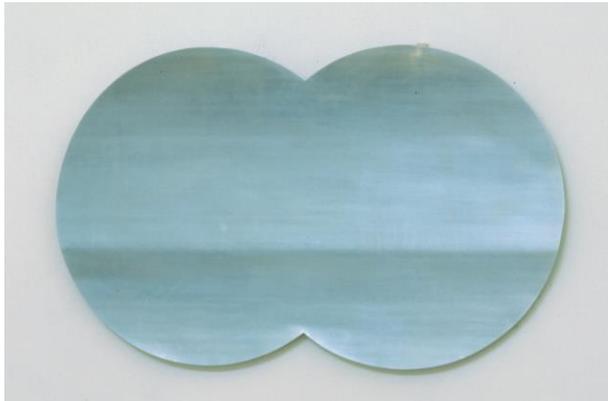


## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 20. September 2016



### Markus Raetz: Catalogue raisonné zum plastischen Werk

Markus Raetz, *Zeemansblick*, 1988, Zinkblech auf Holzchassis, 74 x 118 x 4 cm, Museum of Contemporary Art San Diego, La Jolla, © ProLitteris, Zürich, Foto: Thomas Wey

**Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) lanciert als neues Forschungsprojekt den Catalogue raisonné der Plastiken, Objekte und Installationen von Markus Raetz. Raetz zählt zu den wichtigsten Schweizer Gegenwartskünstlern, dessen unverwechselbares dreidimensionales Œuvre auch international bekannt ist. Der Werkkatalog schliesst somit nicht nur eine Lücke in der kunsthistorischen Aufarbeitung seines Schaffens, sondern leistet einen substanziellen Beitrag zur Geschichte der Plastik im späten 20. Jahrhundert.**

Markus Raetz, 1941 in Bern geboren, kann auf ein mittlerweile mehr als fünfzigjähriges Schaffen zurückblicken. Seine Arbeit kreist seit jeher um das Thema der visuellen Wahrnehmung und deren Darstellbarkeit. Die grosse Bedeutung des dreidimensionalen Schaffens in seinem Werk ist evident. Fragen der räumlichen Darstellung spielen schon in seinen Zeichnungen eine zentrale Rolle, und umgekehrt setzen seine plastischen Arbeiten oft die zweidimensionale Wahrnehmung von Raum und Körper voraus. Die Eigenständigkeit seiner künstlerischen Fragestellungen sowie das ausserordentlich breite technische und stilistische Spektrum seines Werks erlauben es, Markus Raetz als Klassiker der Gegenwartskunst zu bezeichnen.

SIK-ISEA erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Künstler den kommentierten Werkkatalog der Plastiken, Objekte und Installationen mit ausführlichen wissenschaftlichen Apparaten (technische Angaben zu den Objekten, Provenienzen, Ausstellungs- und Literaturnachweise). In den eingehenden kunsthistorischen Analysen werden die verwendeten Techniken, Arbeitsmethoden sowie ikonografische Aspekte erläutert und die Werke im Kontext sowohl von Raetz' Œuvre als auch der zeitgenössischen Kunst untersucht. Die Publikation erscheint in der von SIK-ISEA herausgegebenen Buchreihe «Œvrekataloge Schweizer Künstler und Künstlerinnen» und wird zugleich online zur Verfügung gestellt. Die elektronische Ausgabe ist mit komplexen Recherchefunktionen ausgestattet und kann punktuell die auf Bewegung basierenden Wahrnehmungsphänomene darstellen, die das Schaffen von Raetz auszeichnen. Die Forschungs- und Produktionskosten werden komplett über Drittmittel finanziert.

### Aufruf an Sammlerinnen und Sammler

Hinweise auf noch nicht registrierte dreidimensionale Werke des Künstlers werden erbeten an: SIK-ISEA, Dr. Franz Müller, Zollikerstrasse 32, Postfach 1124, CH-8032 Zürich, [franz.mueller@sik-isea.ch](mailto:franz.mueller@sik-isea.ch), +41 44 388 51 51. Absolute Diskretion wird zugesichert.

### Kontakt für weitere Informationen

Dr. Katharina Ammann, Leiterin Abteilung Kunstgeschichte, [www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch), [katharina.ammann@sik-isea.ch](mailto:katharina.ammann@sik-isea.ch), T +41 44 388 51 56

Das 1951 gegründete **Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)** ist ein kunstwissenschaftliches und kunsttechnologisches Kompetenzzentrum von nationaler wie internationaler Ausrichtung. Schwerpunkte seiner Aktivitäten sind Forschung, Dokumentation, Wissensvermittlung und Dienstleistung im Bereich der bildenden Kunst. Kerngebiet bildet das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart.